

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 96 (Hübl 52)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 189.

Schottenstift

189

Cod. 83 (Hübl 83)**385**

Sammelhandschrift mit juristischen Texten (lat.).

Papier, I, 199, I*ff., (am Anfang fehlen einige Blätter), 410 × 290, Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den drei Händen wechselnd. — Fleuronnéinitialen, davon eine mit Buchstabenkörper in Gold, das Fleuronné ausgeführt vom Meister Michael (freundliche Mitteilung von Dr. A. Haidinger). — Originalfoliierung auf fol. 3—90 (= I—88). — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Rücken restauriert, Beschläge mit Ausnahme der Kantenbeschläge entfernt, Schließe entfernt.

fol. 91^r—109^v: Von der benannten Hand. — Schriftspiegel 295/300 × 180/185, 2 Spalten zu 56—60 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Explicit subtilis ac perutilis lectura super vsibus feudorum Domini Baldi de perusio vtriusque iuris doctoris excellentissimi in Inclita Ciuitate Papie publicata Anno domini M^oCCC. nonagesimo 3^o* (Datum der Vorlage?) *Sub illustri domino domino Johanne Galeaç. Comite virtutum In cuius honorem et laudem compilaui hoc opus. Scripta per M. Johannem Gregorij de polonia Wrateslawigensis dyocesis deo gracias Amen* (fol. 96^v).

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 93—94.

Abb. 459

Cod. 96 (Hübl 52)**386**

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.).

Papier, 246ff., 280 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Schmuckloser, am HD beschädigter Originaleinband, Schließe entfernt.

fol. 1^r—113^r: Von der benannten Hand. — Schriftspiegel 215 × 160/165, 2 Spalten zu 46—53 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Explicit greculus per manus domini Thome de walkenstayn etc. (?) finis adest operis mercedem posco laboris* (fol. 104^v; auch fol. 163^r von dieser Hand geschrieben).

BESITZVERMERKE: Federproben auf der Innenseite des VD: *Paulus dei gratia. — Ich Jacob von Jacobstorff vō. — Johannes.* — Besitzvermerk des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r. — Auf der Innenseite des HD radierte Eintragung vom Jahre 1444 (?).

LITERATUR: Hübl 50—52. — Schneyer, Repertorium 2, 220.

Abb. 477

Cod. 105 (Hübl 94)**387**

Evangelien und andere kleinere Texte zur Bibel (lat.).

Papier, 112ff., 296 × 206, Schriftspiegel 185/190 × 120/125, 2 Spalten zu 24—35 Zeilen, eine Hand. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Schmuckloser Originaleinband, Rücken restauriert, Leder des VD fehlt zum Großteil, Beschläge und Schließen entfernt.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 96 (Hübl 52)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 477.

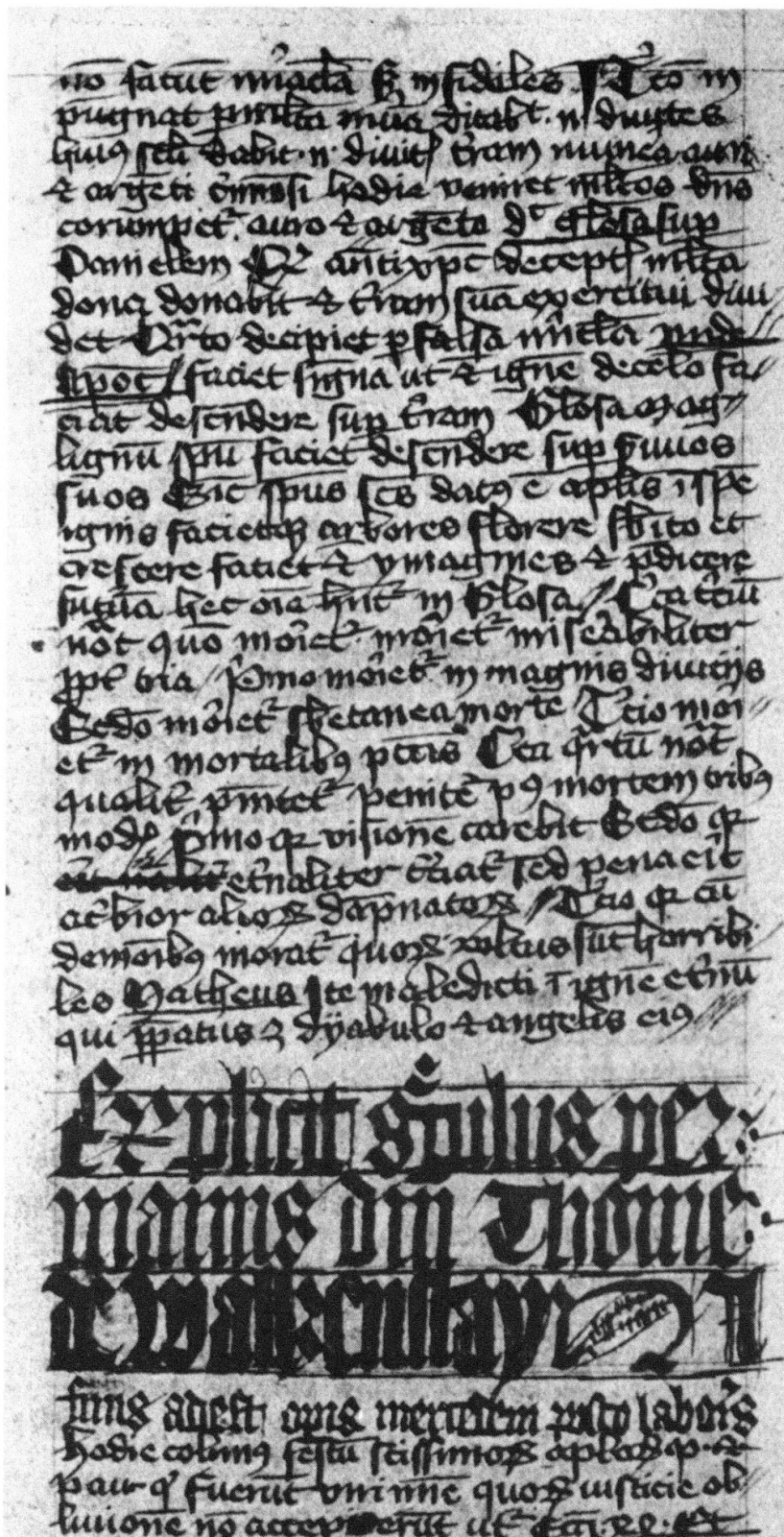


Abb. 477

Thomas de Walkenstayn

Schotten, Cod. 96 (52), fol. 104^v (Nr. 386)

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 96 (Hübl 52)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4824